

Die Aurubis Kupfermail informiert Sie monatlich über die Entwicklungen am Kupfermarkt.

Im Fokus



Im Februar lag der Kupferpreis kurzzeitig wieder unter der Marke von 7.000 US\$, erholte sich dann aber schnell wieder. Passend dazu, veröffentlichte die ICSG ihre jüngsten Zahlen und sieht für den Zeitraum Januar bis November 2017 ein Defizit von 200.000 t. Der Monat war zudem geprägt von einer Reihe von Meldungen über neue Minenprojekte bzw. Kapazitätserweiterungen weltweit.

Konjunktur

Euro bleibt im Februar auf hohem Niveau

Aurubis



Der IWF zeigt sich weiterhin optimistisch mit Blick auf das **Weltwirtschaftswachstum**. 2018 und 2019 soll dieses jeweils um 3,9 % zulegen. Weiterhin werden die US-Steuerreform und eine Erholung der asiatischen Märkte als wesentliche Treiber angeführt. Dem gegenüber stehen Risiken aus protektionistischem Verhalten und möglicher Korrekturen an den Finanzmärkten.

Laut der jüngsten IWF-Einschätzung wird **Chinas** Wirtschaft 2018 um 6,6 % zulegen und damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres bleiben.

Die **Eurozone** soll auch zu Beginn des laufenden Jahres weitergewachsen sein. Wie die Börsenzeitung berichtete,

verzeichnete die Industrie starke Zuwächse bei Produktion und Auftragseingang. Der Einkaufsmanagerindex (PMI) blieb auf dem hohen Niveau von 59,6 Punkten, was weiteres Wachstum vermuten lässt. Eurostat geht von einem Wachstumsplus um 0,6 % in den letzten drei Monaten aus. Auf Jahressicht prognostiziert das Institut einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts um 2,6 %.

Die Wirtschaft in **Deutschland** zeigt sich weiter in einer robusten Verfassung. Im vierten Quartal konnte das Bruttoinlandsprodukt um 0,6 % zulegen. Nach Angaben des Statistikinstituts Destatis soll die deutsche Wirtschaft 2018 um insgesamt 2,5 % wachsen.

Im Laufe des Februars notierte der Euro im Verhältnis zum **US\$** zwischen 1,23 und 1,25 US\$.

Kupfer kompakt

Die ICSG hat im Februar ihre Schätzungen für den Zeitraum Januar bis November 2017 veröffentlicht. Danach lag die weltweite Produktion an raffiniertem Kupfer um 0,4 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres bei 21.404 Tsd. t und der Verbrauch um 0,6 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres bei 21.600 Tsd. t.

Die Investmentbank Goldman Sachs hat ihre Prognose für den Kupferpreis deutlich auf 8.000 US\$ für 2018 angehoben. Bisher war die Bank von 7.050 US\$ ausgegangen. Als Grund hierfür führt Goldman die anhaltend hohe Nachfrage aus China und insbesondere aus weiteren Schwellenländern an.

Das US-Infrastrukturprogramm sieht ein Investitionsvolumen in Höhe von bis zu 1,7 Billionen US\$ (1,4 Mrd. Euro) vor – mit positiver Wirkung für die Kupfernachfrage. Laut einem Commerzbank-Report muss allerdings mit Widerstand gegen die Pläne gerechnet werden, die Finanzierung scheint problematisch.

Im Ausschreibungsverfahren um das peruanische Kupferfeld Michiquillay hat Southern Copper Corp. den Zuschlag erhalten. Das Projekt soll eine Produktion von rund 225.000 t Kupfer pro Jahr ermöglichen.

Laut Angaben von American Metal Market zeigten sich die Märkte für Kupferkathoden in den USA, Europa und China zuletzt wieder freundlicher. In den USA kamen insbesondere höhere Frachtkosten- und Logistikkosten zum Tragen. In Europa war eine höhere physische Nachfrage zu beobachten.

» Preisentwicklung

Kupferpreis im Februar mit kurzfristigem Ausflug unter die Marke von 7.000 US\$/t

Aurubis



Anfang Februar erfolgte ein spürbarer Rücksetzer des Kupferpreises und er lag zweitweilig wieder deutlich unter der Marke von 7.000 US\$/t. Als wesentliche Gründe wurde auf Reuters der allgemeine Rückgang der Aktienmärkte sowie eine stärkere Angleichung von Kupferkurs an dessen Fundamentaldaten diskutiert. Mitte des Monats zeigte sich der Kurs dann wieder deutlich fester, wohl auch unter Einfluss des nahenden Neujahresfestes in China sowie Inflationsängsten nach den höher als erwartet ausgefallenen Inflationsdaten in den USA. Er schloss am 27. Februar bei 7.065 US\$/t.

» Kupferrohstoffe

Auch im Februar wurde die Versorgungslage mit Kupferkonzentraten als gut beschrieben. Zum Teil wurden Konzentratlieferungen, die Ende 2017 bzw. Anfang 2018 aufgrund der Kapazitätskürzungen von Glencores Pasar oder Birlas Dahej Hütte frei wurden, in den chinesischen Spot-Markt umgeleitet. Wie American Metal Market berichtete, lagen die Sport-TC/RCs im Januar in einer breiten Range: Es wurden Abschlüsse unter, auf und über dem Niveau des im Dezember 2017 verhandelten Vertrags zwischen Tongling und Freeport beobachtet. Aus Sorge um eine potenzielle Verknappung des Marktes im Jahresverlauf, durch mögliche Arbeitsniederlegungen im Zuge der Neuverhandlung von Tarifverträgen mit Gewerkschaften, deckten sich einige Hütten im Januar verstärkt mit Konzentraten ein. Dies wirkte grundsätzlich dämpfend auf die Spot-TC/RCs. Gegenläufig wirkten die Meldungen von frühzeitigen Tarifabschlüssen wie beispielsweise bei Codelco's Andina Mine im Januar sowie vereinzelte Stillstände auf der Hüttenseite.

Wie Reuters berichtete plant die australische Gesellschaft EMR Capital die Produktion der Lubambe Kupfermine in Zambia zu verdoppeln. Konkret beabsichtigt EMR die Menge in den nächsten zwei Jahren auf über 40.000 t zu steigern. Zusätzlich möchte EMR innerhalb der Lubambe Kupfermine eine weitere Mine entwickeln.

Antofagasta hat die finale Umweltgenehmigung der chilenischen Regierung für ein 1,1 Mrd. US\$-Projekt in Zusammenhang mit der aufwendigen Modernisierung der Los Pelambres-Mine erhalten. Wie Bloomberg berichtete, dienen die Investitionen insbesondere dazu, die Aufarbeitungskapazität auf die zugelassenen 210.000 t/Tag zu bringen. Für den Beginn der Arbeiten sind allerdings noch weitere Genehmigungen nötig. Laut Angaben von Dow Jones soll das Projekt den Output der Mine bei rund 400.000 t Kupfer pro Jahr aufrechterhalten.

Die Preise für Altkupfer in den USA blieben im ersten Monat des Jahres weiterhin auf einem sehr guten Level. Wie Reuters berichtete, führte eine hohe Nachfrage aus Asien sogar zu Preisen auf annähernd 3,5-Jahreshoch. Einfluss auf die hohe Nachfrage nach „sauberen“ Altkupfer könnten die jüngsten Initiativen aus China haben, über die wir in der letzten Ausgabe ausführlich berichteten. Chinesische Einkäufer sind aktuell sehr aktiv im US-amerikanischen Markt für Altkupfer, wie auf Reuters zu lesen war.

» Produktion

Peru berichtete nach Angaben von Dow Jones Newswires Germany neue Höchststände an produziertem Kupfer: Das Energie- und Bergbauministerium veröffentlichte für Dezember Zahlen von knapp 225.000 t. Für das Gesamtjahr 2017 wird die peruanische Kupferproduktion auf 2,45 Mio. t geschätzt. Ein wesentlicher Grund hierfür ist insbesondere die Expansion bestehender Minen. Laut Angaben der International Copper Study Group soll die weltweite Kupferminenproduktion im aktuellen Jahr um 2,5 % wachsen. 2017 lagen die Investitionen im Bergbau laut Ministeriumsangaben um fast 16 % höher als im Vorjahr bei 4,9 Mrd. US\$.

Wie der Brancheninformationsdienst Platts berichtete, hat Rio Tinto Kennecott Ende Januar den Status „force majeure“ für raffiniertes Kupfer aus seiner Mine Bingham aufgehoben. Alle Anlagen produzieren aktuell wieder normal, nachdem die Hütte bereits am 17. November den Status aufgehoben hatte.

Laut Dow Jones will der indische Bergbaukonzern Vedanta Resources PLC die Produktion in seiner Kupfermine in Sambia mehr als verdoppeln. Das Unternehmen habe in der Vergangenheit drei Mrd. US\$ in den Ausbau der regionalen Minen des Landes investiert. Planungen des Unternehmens gehen davon aus, dass die Produktionsmenge in den nächsten vier bis fünf Jahren von aktuell 200.000 t auf 500.000 t steigen könnten.

First Quantum Minerals plant bereits den Durchsatz seiner Cobre Panama-Mine spürbar zu steigern, bevor diese überhaupt gänzlich hochgefahren wurde. Konkret spricht CRU von einer Erhöhung des Durchsatzes um 15 % auf 85 Mio. t/Jahr, welcher 2020 erreicht sein sollen. Nach 2022 soll die Menge dann noch einmal auf 100 Mio. t/Jahr gesteigert werden.




Nach Reuters-Angaben hat die indonesische Regierung der lokalen Gesellschaft von Freeport McMoRan sowie Amman Mineral Nusa Tenggara neue Genehmigungen für Ausfuhren bis Februar 2019 ausgestellt. Die Ausfuhrlicenzen für Konzentrate, unter anderem für Konzentrate aus der weltweit zweitgrößten Kupfermine Grasberg in Indonesien, müssen einmal jährlich erneuert werden. Demnach darf Freeport über seine lokale Gesellschaft 1.247.866 t an feuchtem Konzentrat und Amman Mineral Nusa Tenggara 450.826 t an feuchtem Konzentrat exportieren.

Das chinesische Unternehmen Jinchuan muss nach Angaben von Metall Bulletin die Kapazität der Raffinerieanlagen seiner Kupferhütte in der Gansu Provinz auf 200.000 t zu halbieren. Grund hierfür sollen technische Probleme sein.

» Bestände

LME-Kupferbestand nimmt im Februar weiter zu

Aurubis

23.02.2018	Europa	Nordamerika	Asien	Total
				
LME	144.875 t	34.050 t	152.650 t	331.575 t
COMEX / SHFE	---	229.424 t	218.532 t	447.956 t
Cu-Gesamtbestände bei Metallbörsen	144.875 t	263.474 t	371.182 t	779.531 t
Zollager Shanghai (Mitte Feb 2018, Metal Bulletin)			460.000 – 470.000 t	460.000 – 470.000 t

Die Bestände in den Lagerhäusern der LME sind im Februar durch Einlagerungen weiter gestiegen. Damit lagen sie zum Teil auf dem höchsten Stand seit September 2016. Am 23. Februar lagen die LME-Bestände bei rund 332.000 t. Zur Auslagerung angemeldet sind derzeit rund 53.850 t. Auch bei der SHFE erhöhten sich die Kupferbestände: Sie lagen nach einem Anstieg um rund 50.000 t zuletzt bei etwa 219.000 t. Im Zolllager Shanghai sollen sich Mitte Januar um die 460.000 t befunden haben. Die bei der Comex eingelagerten Mengen beliefen sich auf rund 230.000 t.

» Produktmärkte

Der Automobilsektor ist ein wichtiger Abnehmer für die Kupferindustrie. Positive Signale kamen im Januar aus Japan, wo die Absatzzahlen für Automobile um 1,3 % anstiegen, wie Japan Automobile Manufacturers berichtete. Laut VDA sind auch in Europa die Pkw-Neuzulassungen im Januar um rund 7 % auf 1,3 Mio. Fahrzeuge gestiegen. Spanien verzeichnete das höchste Wachstum vor Deutschland und Italien.

Der chinesische Einkaufsmanagerindex blieb für Januar auf dem guten Level von 51.5 Punkten wie Dow Jones Newswire berichtete. Auch die deutsche Industrie bleibt in Fahrt. Der Einkaufsmanagerindex IHS Markit Instituts blieb mit 61,1 Punkten annähernd auf dem hohen Niveau des Vormonats und zählt zu den höchsten seit Umfragebeginn im Jahr 1996.